



**Robert Hof, San Julián**  
Post: Casilla 337 – Santa Cruz – B o l i v i a  
[robert.hof@gmx.de](mailto:robert.hof@gmx.de)  
[www.padreroberto.jimdofree.com](http://www.padreroberto.jimdofree.com)

San Julián im Advent 2023

Liebe Freunde und Verwandte im winterlichen Deutschland!

Neben der bolivianischen und der vatikanischen Flagge wurde am 23. Juli 2023 auch die deutsche Fahne gehisst, als mich Bischof Antonio in mein Amt als Pfarrer von ganz San Julián einführte. Somit bin ich nun für „links und rechts der Hauptstraße“ zuständig. Zusammen mit meinem bolivianischen Kollegen, Padre Samuel, der fließend Quechua spricht, versuche ich, die vielen sozialen und pastoralen Herausforderungen unserer jungen Provinzstadt anzupacken. Um zumindest einige Höflichkeitsformeln zu beherrschen, nehme ich derzeit Unterricht in der alten Inkasprache. Dabei kann man sich an keine bereits erlernte Sprache anlehnen, ich bin sozusagen „mit meinem Latein am Ende“- lediglich die harte Aussprache mancher Konsonanten erinnert ein wenig an das Deutsche. Allin p'unchay khunpaykuna! - Guten Tag, Freunde!



Zum zweijährigen Bestehen unserer Musikschule schlossen wir einen Vertrag mit dem berühmten Institut für Musik in Urubichá ab. Dies bringt unseren Schülern viele Vorteile und wird sie hoffentlich motivieren, fleißig zu üben. So kommen gelegentlich junge Lehrer aus Urubichá, um bei uns ein Unterrichtspraktikum zu absolvieren. Unsere Schüler können einen offiziellen Abschluss erzielen und einen Titel erwerben.



Pater Piotr Nawrot, Musikwissenschaftler und Direktor des internationalen Musikfestivals der alten Missionen, der auch schon einen Vortrag im Pfarrsaal von Herz Jesu in München-Neuhausen gehalten hat, wird kurz vor Weihnachten unser Jugendorchester zum zweiten Mal anhören und entscheiden, ob sie als lokale Gruppe vor oder sogar mit einem professionellen Chor und Orchester aus dem Ausland spielen dürfen. Alle sind schon sehr aufgeregt. Die musikalische Gestaltung der Christmette hinterher wird dann ein Klacks für die jungen Musiker.

Angesichts der vielen Krisen weltweit (Kriege, Gewalt, Klimawandel) und in Bolivien (Waldbrände, Dürre, Korruption) ist es – so meine ich – nach wie vor am besten, in Bildung und Herzensbildung zu investieren. Der Kontakt zu den jungen Menschen in den Schulen (Bild links), und bei der Firmvorbereitung (Bild rechts) geben uns dazu immer wieder die Gelegenheit, die wir gerne wahrnehmen.



Aber auch die Senioren vergessen wir nicht. Dieses Jahr konnte die „cocina solidaria“, die Pfarreiküche, eingeweiht werden, um alte Menschen, die allein sind, an bestimmten Tagen mit einem gesundem Essen zu versorgen. Sie kommen zahlreich und gehen satt und glücklich in ihre Häuser zurück.

Es ist beklemmend, das hiesige Krankenhaus zu betreten, so heruntergekommen und überlastet ist es. Der Leiter Doktor Benito bat mich vor Kurzem, ihm bei dem Bau und der Ausstattung einer kleinen Krankenhauskapelle zu helfen, denn von der politischen Gemeinde, die sozialistisch regiert wird, sind dafür keine Gelder zu erwarten. Sehr gerne möchte ich ihm zusagen, einen Raum zu schaffen, in dem Kranke und deren Angehörige beten oder Stille und Trost finden können.

Über den Besuch von Pia Wohlgemuth und Pater Alfons Schumacher von der Franziskanermission während ihrer Projektreise durch Bolivien, habe ich mich sehr gefreut und ich danke ihnen herzlich für alle Unterstützung, die wir erhalten.

Ich danke auch Euch/Ihnen von Herzen für kleine und große Spenden! Ich bin sehr dankbar und froh, dass es mir gesundheitlich wieder gut geht.



**MUCHAS GRACIAS Y FELIZ NAVIDAD - FROHE WEIHNACHTEN!**

**Kontakt in Deutschland – Oficina misional**  
Bettina und Konstantin Bischoff  
Romanstr. 6 – 80639 München  
[oficina-roberto@bischoff-muc.de](mailto:oficina-roberto@bischoff-muc.de)

**SPENDEN:**  
Franziskaner Mission München  
LIGA-BANK München  
IBAN: DE48 7509 0300 0002 2122 18  
BIC: GENODEF1M05  
Stichwort: Robert Hof - Bolivien  
**Bitte immer Adresse vermerken!**